

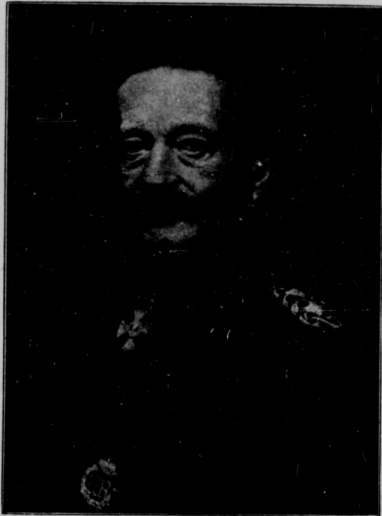
DEREROBERER

Skizze von Hertha Triepel

Er stand vor meiner Mutter, baumlang und vierfüßig, und streckte ihr, die lächelnd ihrem Besuch entgegenkam, mit todesernster Miene die Hand hin. Aus Verlegenheit dem Dienstmädchen gegenüber hatte er nicht abgesehen, ja die Miene in der Verwirrung auf dem Kopfe behalten, und als er dessen gewahr wurde, verwirrte er sich noch mehr. An seinen Schafstiefeln klebte rissig der Schlamm, und von seinem nassen Zeug tropfte es so unablässig, daß sich ein kleines Rinnsal auf dem Parkettboden herausbildete, an der Stelle, wo er stand.

Er holte aus der Manteltasche ein riesiges Zeitungspapier geschlagenes Paket hervor, das nach Wurt duftete, und wühlte tiefer unter nach seinem Schnupftuch. Es war ein hübsches, rot und blau gewürfeltes, das ihm aber doch in diesem Augenblick etwas deplaziert vorkommen mochte; jedenfalls wischte er sich mit einer halb verzweifelten Geste Schweiß und Nestschmutz vom Gesicht und schmeuzte sich hastig.

Nach sehr vielen Höflichkeiten seinerseits wurde er dazu bestimmt, abzulegen. Die Tür des Empfangszimmers, die er offen gelassen,



Generaloberst Frdr. v. Biffing,
der Generalgouverneur von Belgien.

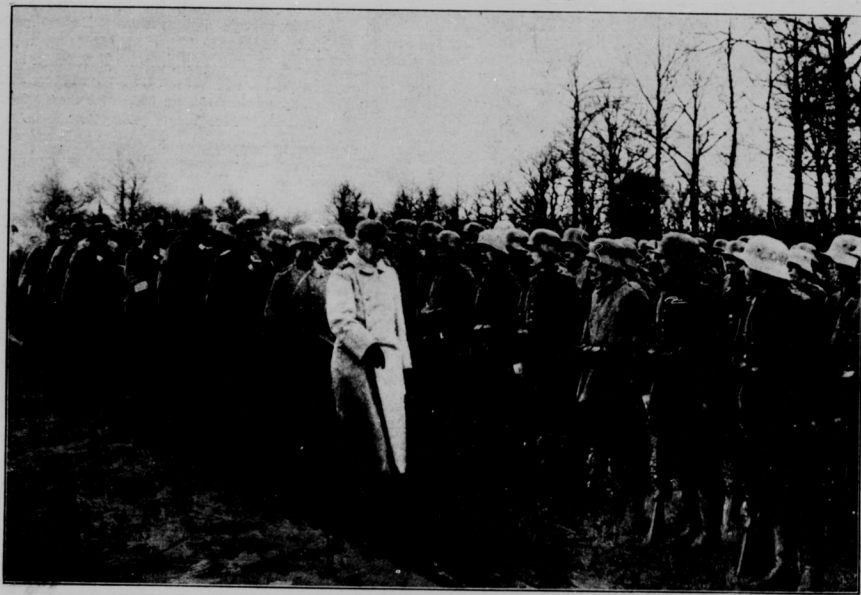
schlug dröhnend ins Schloß, und er erschrak; dabei rief er hinterwärts an den Kleiderkammerdiener im Vorplatz, der ins Bannet geriet.

Endlich im Kreis einer ganzen wißbegierigen Familie installiert, rückte er vorsichtig den großen Sessel zurecht, gab seinen Beinen behutsam die richtige Lage und nahm den äußersten Rand des Stuhles ein.

„Du bist am Bein verwundet gewesen?“ fragte mitleidig meine Mutter; sie duzte ihn noch von der Zeit her, wo wir Nachbarokinder waren und gemeinsam unsere Fliegenlein vollführten.

„Warum denn? ... Ach so ... nein!“ Er lachte geniert. „Ich kann nämlich auf solchen weichen Stühlen nicht gut sitzen. Zu Hause löte ich mir meistens einen Rückenstuhl ins Zimmer.“

Er wurde rot, als wir lachten. Seine breiten Finger, sauber geputzt, aber aufgesprungen und an den Nägeln schwarz, vom Kommissdienst mitgenommen, spreizten sich hilflos auf seinen Knien. Er sah jeden von uns nach der Reihe an, während er von daheim erzählte, langsam, stockend, in etwas atüftelnden, aber lieblich gewählten Ausdrücken, und einem Sappbau, der im Anlauf jedem Grammatiker Ehre gemacht hätte, bei dem sich jedoch regelmäßig das schwere Geschick im Schlamme festhielt.



Der König von Sachsen bei der Begrüßung von Sturmtruppen eines sächsischen Regiments an der Westfront.
Phot. Rittm. Zörn.

erichtigtes
a. Ra-
von
gelacht
Ruch
Wah-
stöße
Sachsen.
Reich.
Hilf
in, West
Uhr zu
taner
a. Geh-
Kocher.
in
ge.
chüler.
iges
von bei
behalten.
almanen
ist, in
Krospett.
om.
ON
Bellevue,
sh. Gen-
l. Off.
es, sind.
Familien
I lieben.
Wan.
Empfchl.
Kocher.
ing
entfion u.
L. L.
D
E